

80jährigen Geburtstages an mich gerichtet haben, fühle ich mich in hohem Grade geehrt und erfreut. Die Schreiberin steht im mir Erinnerungen an eine Zeit, deren Eindrücke mir unanalogisch geblieben sind. Es war die für uns einziges Heimatland Böhmen wie für das gesamte deutsche Vaterland bedeutende Übergangszeit während des Krieges von 1866 und unmittelbar nach demselben, in der ich die Stadt Heidelberg in dem Badischen Landtag vertreten durfte. Die Richtung, die man damals die „Föderationspartei“ nannte, betrafte sich in Böhmen zu einem politischen Programm, das hier oben zweitens unglaublich mehr als in Preußen und in anderen Ländern bereits genau dem entsprach, was sich später die Nationalliberale Partei zu eigen machte. Das zeigte sich vor allem auch deutlich bei den Verhandlungen über die Gründung des Nationalvereins, an denen ich ebenfalls teilnehmen durfte. Diese Verhandlungen, die damals hier in Heidelberg unter Rudolf Bennigser's Führer stattfanden, und bei denen unsere Stadt eine bewornte Rolle spielte, gehören zu meinen wertvollsten politischen Erinnerungen. Mit der Bitte, dem Nationalliberalen Verein, der in dem Geist jener Gründung fortan erfolgreich weitermachen möge, melne herzlichsten Dank und Glück ausdrücken, verbleibe ich, hochgeehrter Herr Stadtrat, Ihr hochachtungsvoll ergebener W. Wundt.

## Ausland.

### Österreich-Ungarn.

Kein Blauderfall in Galizien.  
Wien, 27. August. Das Kriegsministerium demerte die Meldung von dem Errichtungsfest mehrerer Soldaten bei den galizischen Kavallerie-mandoren als unwahr.

### Türkei.

**Die Spannung zwischen Montenegro und der Türkei.**  
Cetinje, 27. August. In Anbetracht der sehr engspannten Lage zwischen Montenegro und der Türkei unternahmen die Vertreter der Großmächte bei dem König und der montenegrinischen Regierung freundliche Schritte, indem sie zum Frieden mahnten. Der König und die Regierung antworteten, daß sie den Wünschen der Großmächte in weitestgehender Weise Rechnung tragen werden. Montenegro habe seinerlei aggressive Absichten, sondern wolle nur seine Grenze vor Angriffen und Ueberschreitungen der Türken verteidigen. Es könne jedoch nicht dulden, daß weiterhin Wachhäuser und Verschanzungen von den Türken auf montenegrinischem Boden errichtet werden, denn dies widerspreche der Integrität des Landes. Der König und die Regierung duldeten schließlich die Hoffnung aus, daß die Großmächte in ihrem Bestreben, die Ruhe aufrechtzuhalten, ein Mittel finden würden, um die türkisch-montenegrinischen Grenzfragen zu lösen und die Ursachen des Konfliktes aus der Welt zu schaffen.

### Ansammlung von Menschen.

Saloniki, 27. August. In der Gegend von Edirne haben sich abends gegen 4000 Menschen angegähmt, die die Plünderung der Waffendepots von Schatay beobachteten. In Edirne stürmte die zumeist bewaffnete Bevölkerung das Gefängnis und freilte sämtliche Gefangenen.

### China.

**Sunnatsens Friedensmission.**  
London, 27. August. Die "Times" meldet aus Peking vom 26.: Dr. Sunnatsen sprach heute vor zwei führenden politischen Gesellschaften und betonte die Notwendigkeit, sowohl als möglich den Parteihader aufzugeben und alle Energie auf die Gründung einer neuen Verwaltungseinrichtung zu verwenden. Er betonte außerdem die Notwendigkeit einer starken Zentralregierung, erklärte Yuan-

schai für den fähigsten Mann an der Spitze der Executive und empfahl dringend, Quaeschau nach den Wahlen zum Präsidenten zu ernennen. Dr. Sunnatsen sagte weiter, er selbst habe nicht die Absicht, sich gegenwärtig politisch zu betätigen.

### Die Hinrichtung der Generale in der Nationalversammlung.

Peking, 27. August. Die Erziehung der beiden Generale ist in der Nationalversammlung zur Sprache gestellt worden. Der Kriegsminister, General Tsao-Chih-tui, legte die Gründe dar, die Quaeschau zu dieser strengen Maßnahme bewogen haben. Der Minister gab an Hand schriftlicher Beweisstücke die den beiden Generalen und anderen verhafteten Personen zur Last gelegten Handlungen bekannt. Danach handelt es sich um ein Komplott, um eine Rebellion in Syene zu sehen, und um ein mit den Führern der Straftäuber getroffenes Abkommen. Die fünf Abgeordneten der Provinz Hupe, aus der die Angeklagten und die hingerichteten Generale bestammten, haben den Ausführungen des Ministers beigejährt und erklärt, daß sie von den Umtrieben der Geschlossenen unterrichtet seien. Die Nationalversammlung hat sich mit den Erklärungen des Ministers vollkommen zu Frieden gegeben. Widerspruch wurde von keiner Seite erhoben.

### Vereinigte Staaten.

#### Northeast und der Osten.

Washington, 27. August. Der Senat nahm einstimmig die Resolution Penrose an, durch die Wahlkommission beauftragt wird, eine Untersuchung über die finanziellen Transaktionen zwischen Roosevelt und dem Delano, sowie über die von Penrose erhobenen Behauptungen, daß von Penrose für die bevorstehende Präsidentschaftswahl 3 Millionen Dollar aufgebracht seien, fortzuführen. Mit der Annahme dieser Resolution war das letzte Hindernis für die bereits gemeldete Vertragsung des Kongresses beseitigt.

### Schlissbewegungen in der Kaiserlichen Marine.

**Eingetroffen:** S. M. S. "Loreley" am 24. August in Thessaloniki, S. M. S. "Römer" am 25. August in Südtirol, S. M. S. "Büntow" am 25. August in Funchal (Madeira), S. M. S. "Göben" am 24. August in Kiel, S. M. S. "Altmark" am 24. August in Cuxhaven. Der Verband der Aufklärungsschiffe ohne "Mainz" am 25. August in Wilhelmshaven, S. M. S. "Grille" ist am 24. August von Helgoland nach Hörnum und am 26. August von dort wieder in See gegangen. Vorregelung für die Flotte 2 bis 16. September Cuxhaven, für S. M. S. "Münzen" 27. August bis 5. September Ostseebad Hellingdamm, für S. M. S. "Danzig" 1. bis 10. September Cuxhaven, 11. bis 13. September Brunsbüttel, 14. bis 16. September Cuxhaven, für S. M. S. "Hansa" vom 30. August ab durch Marinestabureau in Berlin.

### Aus Leipzig und Umgegend.

#### Leipzig, 27. August.

##### Gemeinschaften.

**Bemühlt:** Herr Emil Seppich, Postsekretär und Frau Martha geb. Schelbe, L. Stötteritz und Greifenhain bei Frohburg. • Herr Pastor Johannes Leichgräber und Frau Gertrud geb. Hesse, Delnig und Leipzig. • Herr Albert Möllig, Leipzig, und Frau Elise geb. Hempel, Lehmen. • Herr Kurt Walther, Leipzig, und Frau Frieda geb. Klaeslin, Kiel.

**Geboren:** Herr Gerichtsassessor Dr. Künnel und Frau Margaret geb. Grimm, Dresden, ein Mädchen. • Herr Josef Schwarz und Frau Johanna geb. Sommer, Leipzig, ein Mädchen. • Herr Kurt Seifert und Frau Adele geb. Wagner, Niederau, ein Mädchen. • Gestorben: Herr Kaufmann Robert Gräb, Leipzig. Beerdigung Mittwoch 3 Uhr, Johanniskirchhof. • Frau Louise Looff geb. Jumpe, Radebeul, Arbeitslehrerin, 50 Jahre alt, L. - Entrüttlich. Be-

frieden mukle, wobei der Unterlehrer werktägige Pflichten leistete. Ich habe von seinen Speisen nie gegessen. Wie genügte schon die „geiste[n] Kraft“<sup>1</sup>, die er mit verbreitete. Um in die vierde deutsche Klasse aufzusteigen zu können, mußte ich bei St. Anna mit einer Prüfung unterziehen. Blitze, erzählten Sie es nicht weiter — ich fiel mit Punkten und Drommern durch. Denn gelernet hatte ich nichts, legte vielleicht eine geradezu rückstige Unwissenheit an den Tag. Dagegen rote ich bei mit schon frühzeitig das Talent zur Malerei. Der Vater ging mit ja mit gutem Beispiel voran. Ich war ein halbzeitiges Büschlein, als ich zum erstenmal die Stephanskirche auf Briefpapier hinschriebe. Die Stephanskirche! Die hat es mir angetan! Der Dom hatte mir immer so vieles zu sagen. — Mit dreizehn Jahren kam ich an die Akademie. Der Vater sorgte sich nicht um meinen Werdegang. Mama aber war um so wachsam, und manche schöne Idee verdanke ich ihr. In der Akademie malte ich ein Preisbild, aber bald in der väterlichen Werkstatt. Ich war der „stille Komponist.“

So erzählte der greise Rudolf von Alt von seinen Jugendtagen. Und weiter, wie ihn der Vater nicht in die Arbeit allein, sondern auch in die Schönheit der weiten Welt einführte, indem er den Sohn, zuerst als er 16 Jahre alt war, mit auf Reisen nahm. Auf eine Fahrt nach Italien, bei der er ebenso einfach wie leicht zuging. Nach Paris, dem modernen Maler-Mekka, ist Rudolf Alt nie gereist, aber der Weg über Trier nach Bonn und weiter hinunter ins italienische Rom hat er seitdem oft gefunden, und die Bilder unermüdlich Reise seiner Bilder und Aquarelle, die so wunderbare Zeugnisse seiner harten Arbeit an sich selbst, seines so rostenden Fortschritts bilden, stellt zugleich malerische Tagebücher seiner Künstlerfahrt nach Nord und Süd dar. Nach dem frühen Tode seiner ersten Frau heiratete Rudolf Alt im Jahre 1848 zum zweitenmal. Auf eine wunderbar quirlige Weise hatte er Bertha Märschall, eine österreichische Schleiferin aus Troppau, kennen gelernt. Als Alt auf der Reise zu Troppau in das Haus entfernter Verwandten eintrat, fragte ihm die fröhliche Bertha mit herzlicher Umarmung und Kuß entgegen. Umarmung und Kuß hatten einen anderten, einem von ihr erwarteten schlechten Bettler, gogen, aber Alt hielt das Bild fest und das Mädchen dazu. Ihre Verlobung im Jahre 1851 hat er überaus schwer verstanden; aber so hat sie doch wenigstens noch die Zeit erlebt, da der Stern des unendlich bescheidenen, unermüdlich schaffenden Künstlers aufzugehen begann.

Sein Vater, der Maler und Lithograph Jakob Alt, war aus Frankfurt a. M. nach Wien gezogen und dort eingewurzelt. Über seine Jugendjahre hat Rudolf von Alt selbst mit schalkhaften Humores Auskunft gegeben. Er erzählt: „Mein Vater lärmte sich nicht viel um meine Erziehung. Da hielt es meine Mutter ganz anders; sie duldet keine Extravaganz. Meine erste „Bildung“ gewann ich in der sogenannten Triolithschule, bei einem Privatlehrer, dem es so miserabel ging, daß er selbst —

erdigung Donnerstag 11 Uhr, Nordfriedhof. • Frau Emilie Andrae geb. Fröhle, 63 Jahre alt, L. Lindenau. Beerdigung Mittwoch 2 Uhr. • Herr Erwin Schmidt, 38 Jahre alt, Leipzig. Einübungserung Donnerstag 5 Uhr, Südfriedhof. • Herr Max Landgraf, 19 Jahre alt, Leipzig. Beerdigung Donnerstag 3 Uhr, Nordfriedhof. • Brautleute Rosalie Bachie, Leipzig. Beerdigung Mittwoch 10 Uhr, Johanniskirchhof. • Herr Schneidermeister Hermann Römer, 71 Jahre alt, Leipzig. Beerdigung Mittwoch 11 Uhr, Johanniskirchhof. • Herr Karl Weigel, Angestellter der Leipziger Großen Straßenbahn. • Frau Emilie Johanne Tag geb. Kraus, 39 Jahre alt, L. Schleinitz. Beerdigung Donnerstag 5 Uhr, Johanniskirchhof. • Frau Auguste verm. Kochau geb. Teugner, 83 Jahre alt, Neuselwitz und Leipzig. Beerdigung Mittwoch 3 Uhr, Stötteritz. • Frau Clara Viebig geb. Kröpp, Leipzig. Beerdigung Donnerstag 4 Uhr, Südfriedhof. • Herr Johann Bruno Kreischauer, Bildhauer, Leipzig. Beerdigung Donnerstag 9 Uhr, Johanniskirchhof. • Frau Lina Griswold geb. Sommer, Leipzig. Beerdigung Donnerstag 10 Uhr, Südfriedhof. • Frau Auguste verm. Vogel, L. Connelli. Beerdigung Mittwoch, Connelli. • Herr Robert Willi Kopisch, 65 Jahre alt, Leipzig. Beerdigung Donnerstag 2 Uhr.

### Wetterbericht der Königl. Sächs. Wetterbeobachtungsanstalt zu Dresden.

**Voraussage für den 28. August.**  
Keine Witterungsänderung.  
Sonnenaufgang 5.05 Uhr, untergang 6.56 Uhr.  
Mondaufgang 7.29 Uhr, untergang 5.18 Uhr.

### Abend-Spielplan der Leipziger Theater.

Dienstag	Auf. Ende	Mittwoch	Auf. Ende
Kofax'sches	14. 11	Unbek.	14. 11
Die Dame in Rot	8. 11	Die Königin	8. 11
Operett.-Th.	8. 11	Das gesche	8. 11
Schauspiel.	8. 11	Der Wimbold	8. 11
Stellungs-:	8. — Oper. Op. — Operett. Son. — Schauspi.	L. — Liederop. Tr. — Dramaspiel.	8. —

\* Jubiläum. Am 1. September vollenden sich 40 Jahre, doch der Hausherrn Herr Karl Matthes in den Grundstücken Georgiring 8 und 8b in den Diensten steht. Besitzer dieser Grundstücke sind Königs Erben.

— Billiger Wehrsonderzug. Zur Erleichterung des Betriebs der Leipziger Reichsbahnverwaltung lädt die sächsische Staatsbahndirektion täglich die Dienstzeit der Sonderzüge zu ermäßigtem Preise von Blauen i. Vogtl. oberer Bahnhof mit Anschluß von Herlasgrün, Reichenbach, Gleisnitz und Löbau nach der verkehrte. Der Sonderzug geht in Blauen i. B. 8.35 Uhr vormittags ab und trifft auf gleichem Bahnhof 10.09 Uhr vorm. ein. Reisende von Geisig haben bis Neumark den Zug 2215, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2216, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2217, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2218, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2219, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2220, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2221, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2222, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2223, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2224, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2225, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2226, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2227, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2228, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2229, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2230, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2231, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2232, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2233, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2234, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2235, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2236, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2237, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2238, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2239, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2240, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2241, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2242, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2243, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2244, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2245, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2246, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2247, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2248, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2249, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2250, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2251, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2252, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2253, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2254, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2255, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2256, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2257, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2258, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2259, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2260, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2261, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2262, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2263, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2264, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2265, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2266, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2267, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2268, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2269, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2270, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2271, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2272, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2273, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2274, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2275, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2276, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2277, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2278, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2279, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2280, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2281, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2282, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2283, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2284, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2285, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2286, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2287, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2288, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2289, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2290, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2291, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2292, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2293, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2294, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2295, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2296, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2297, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2298, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2299, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2300, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2301, ab Greiz 9.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2302, ab Greiz 10.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2303, ab Greiz 11.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2304, ab Greiz 12.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2305, ab Greiz 1.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2306, ab Greiz 2.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2307, ab Greiz 3.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2308, ab Greiz 4.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2309, ab Greiz 5.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2310, ab Greiz 6.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2311, ab Greiz 7.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 2312, ab Greiz 8.35 Uhr vorm. an Neumark den Zug 23